

Theologischer Fernkurs der SELK (TFS) – Berichtszeitraum: 2015-2019

Pfr. Dr. Daniel J. Schmidt, TFS-Koordinator

1. Kommission / Amt / Werk / Beauftragter

Der Theologische Fernkurs der SELK (TFS) ist eine Einrichtung innerhalb der SELK, die organisatorisch der Lutherischen Theologischen Hochschule in Oberursel angegliedert ist. Die Aufgabe des Koordinators des TFS wird seit 2015 von Pfr. Dr. Daniel Schmidt wahrgenommen.

2. Der Theologische Fernkurs der SELK (TFS) – Voraussetzungen

- Selbstverständnis

Der Theologische Fernkurs (TFS) ist ein Angebot der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK). Pfarrer oder Pastoraltheologinnen und Theologen aus der SELK arbeiten am Fernkurs mit. Der TFS ist als Institut an der Lutherischen Theologischen Hochschule in Oberursel (LThH) beheimatet und wird von der Kirchenleitung der SELK unterstützt. Ziel des Theologischen Fernkurses ist die theologische Aus- und Weiterbildung von Erwachsenen für die konkrete, praktische Arbeit in ihrer Gemeinde oder Kirche oder in der Diakonie.

- Personelle Zusammensetzung

Dem Leitungsgremium des Theologischen Fernkurses gehören an (Stand Ende 2018):

Koordinator: Dr. Daniel J. Schmidt (Groß Oesingen)

Vertreter der Hochschule: Prof. Christoph Barnbrock (Oberursel)

Vertreterin der Kirchenleitung: Kirchenrätin Doris Michel-Schmidt (Limburg)

Vertreter aus dem Kreis der TFS-Tutoren, Pfarrer und Pastoralreferentinnen der SELK: Kirsten Schröter (Angermünde)

Absolventenvertreter: Ulrike Müller (Gr. Oesingen), Siegfried Michler (Hesel)

3. Berichtszeitraum (2018)

- Veranstaltungen

2.-4.2.2018, TFS-Absolvententreffen in Bleckmar mit Dr. Andrea Grünhagen, Thema „Lutherisch sein und bleiben“

25.-27.5.2018, Kirchentag der SELK in Erfurt mit Doppelstand Hochschule/TFS

13.-15.9.2018, TFS-Blockseminar in Hannover. Thema: „Christsein – alltäglich?“

26.-28.10.2018, Lektorenschulung in Farven

24.11.2018, TFS-Gemeindetag in Uelzen, Thema „Jesus Christus, am Kreuz gestorben - musste das denn sein?“

- Allgemeines

Mit Dankbarkeit blickt das TFS-Leitungsgremium auf die Mitarbeit von Kirchenrat Ferdinand Scheu zurück, der 2018 unerwartet heimgerufen wurde. An seiner Stelle wurde Kirchenrätin Doris Michel-Schmidt von der Kirchenleitung entsandt.

Zur Planung und Koordinierung fanden turnusgemäß zwei TFS-Leitungstreffen statt.

Der TFS-Koordinator stellte auf einer Tagung der Kirchenleitung und des Kollegiums der Superintendenten die aktuelle Situation vor und nahm zahlreiche Anregungen mit. Die Kirchenleitung nahm zur Kenntnis, dass die Anmeldung konkreten Bedarfs (durch Gemeinden, Kirchenbezirke und Amtsträger) seitens des TFS begrüßt wird.

Die Bereitschaft zur Absolvierung des gesamten Grundkurses ist nicht mehr wie in den ersten Jahren des Theologischen Fernkurses vorausgesetzt. Mit einem geplanten TFS-Seminar in Wittenberg mit Pfr. Eberhard Ramme und Ulrike Müller (Groß Oesingen) wurde das Modul „Andachten halten“ separat angeboten, dieses Seminar kam aufgrund der geringen Zahl von Anmeldungen nicht zustande. Das jährliche Blockseminar war wie in den Vorjahren ausgebucht. Dies galt auch für einen erstmalig angebotenen TFS-Gemeindetag. Dessen Teilnehmer sprachen sich anschließend dafür aus, diesen zum selben Thema auch in anderen Regionen zu wiederholen (s.u., 3.). Die Lektorenschulungen und die Unterstützung der Lektorendienste werden dankbar angenommen.

Ein Gremium aus Pfarrern der SELK (Stefan Förster, Dr. Hartwig Harms, Dr. Daniel Schmidt, Markus Müller) hat im Kirchenjahr 2017/18 Präfamen zu den Epistellesungen erstellt, diese wurden dem Kreis der Lektoren in der SELK zur Verfügung gestellt. Seit dem 1. Advent 2018 werden Präfamen zu den Evangeliumslesungen erarbeitet. Markus Müller ist mit seinem Wechsel nach Guben ausgeschieden, für ihn ist Kirsten Schröter (Angermünde) nachgerückt. Eine liturgische Reflektion zu den Präfamen hat eingesetzt.

4. Ausblick

• Veranstaltungen

Nach der jährlichen TFS-Fortbildung, die vom 1.-3.2.2019 mit Diakoniedirektorin Barbara Hauschild zum Thema „Diakonie – handfeste Nächstenliebe in der Gemeinde – für die Gemeinde“ in Bergen-Bleckmar stattfand, ist für das laufende Jahr geplant (vgl. <http://www.tfs-selk.de/index.php/downloads>):

- 16.-18.8.2019 TFS-Seminar im Kloster Engelthal (Altenstadt-Höchst), Thema „Christentum und Islam – ein geistlicher Blick“ (D. Schmidt und T.-C. Hebold, Gemeindeglied in Talle und Student der Islamistik),
- 21.9.2019 TFS-Tagesseminar in Arpke („Jesus Christus, am Kreuz gestorben – musste das sein?“)
- 14.9.2019, Lektorenschulung in Berlin, Thema „Wie wird eine Predigt zu meiner Predigt?“ (Prof. Chr. Barnbrock)

• Allgemeines

Es ist geplant, für Gemeinden nach Anmeldung vorhandenes Material online zugänglich zu machen (etwa für Gemeindegemeinschaften). Die Durchführung eines regionalen Grundkurses, eines ebensolchen Aufbaukurses, die Einbeziehung des TFS in ein bestehendes regionales Freizeitkonzept und ein TFS-Angebot für bestimmte Zielgruppen (etwa über das Hauptjugendpfarramt) sind im Gespräch.

Der TFS versteht seinen Einsatz für die Arbeit von Lektoren auch als einen Beitrag dazu, dass Lektorengottesdienste als „vollwertige“ Gottesdienste wahrgenommen werden.

Angesichts der länger anhaltenden Vakanzen und der Strukturveränderungen erscheint ein Austausch mit Kirchen- und Pfarrbezirken darüber sinnvoll, wie der „Bildungsauftrag“ des Theologischen Fernkurses in der SELK direkte Auswirkungen zeigen kann.